

## **Lachmann, Hedwig: Ins Herz der Erde unablässig gräbt (1891)**

- 1     Ins Herz der Erde unablässig gräbt
- 2     Ein Riesenarm Untiefen, die nicht enden.
- 3     An seiner Faust, rostrot wie Eisen, klebt
- 4     Der Staub der rollenden Jahrhundertwenden.
  
- 5     Ein Frager kommt des Wegs. Er steht und schaut,
- 6     Dass sich des Wühlwerks Sinn ihm offenbare.
- 7     Doch fasst ihn Graun – rasch furcht sich seine Haut
- 8     Und auf den Schultern wuchten ihm die Jahre.

(Textopus: Ins Herz der Erde unablässig gräbt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42344>)